

* Eine Leopoldstädter Selchbude wegen Preistreiberei ausgehoben. Die 35jährige Jüdin Adele Albineri, Schwester des Fleischhändlers Gustav Albineri, Leopoldstadt, Untere Augartenstraße 14 wohnhaft, wurde dabei erwischt, als sie am fleischlosen Freitag Selchfleisch zum Preise von 27 Kr. für das Kilogramm verkaufte. Sie hatte einen Vorrat von mehr als 2000 Kilogramm; den Vorrat hatte sie tagsvorher von einem Viehkommissionär um den Preis von 22 Kr. für das Kilogramm bezogen. Wegen der offensichtlichen Preistreiberei durch übermäßigen Gewinn wurde das Fleisch beschlagnahmt. Es wurde dann der Weiterverkauf um den Preis von 24 Kr. 50 H. für das Kilogramm gestattet. Wegen Vergehens der Preistreiberei wurde Adele Albineri der Staatsanwaltschaft angezeigt. Der Erlös aus den beschlagnahmten Fleischmengen in der Höhe von 54.000 Kr. wurde dem landesgerichtlichen Depo- sitenamt übermittelt.